

Ein Beispiel **aus der Entstehungsgeschichte** der christ-katholischen Kirchgemeinde Magden AG (südl. Rheinfelden):

In der Bürger- und (!) Kirchgemeindeversammlung vom 29.12.1872 protestierten die liberalen Katholiken gegen die neuen Dogmen der päpstlichen Allgewalt und Unfehlbarkeit und bekannten sich zum Altkatholizismus.

3 Beschlüsse wurden einstimmig angenommen:

- Die Gemeinde wird nicht dulden, dass dieses Dogma in Kirche oder Schule, sei es in welcher Weise immer, gelehrt oder verteidigt wird.

- Gegen Zuwiderhandelnde behält die Gemeinde sich die geeigneten Schritte vor.

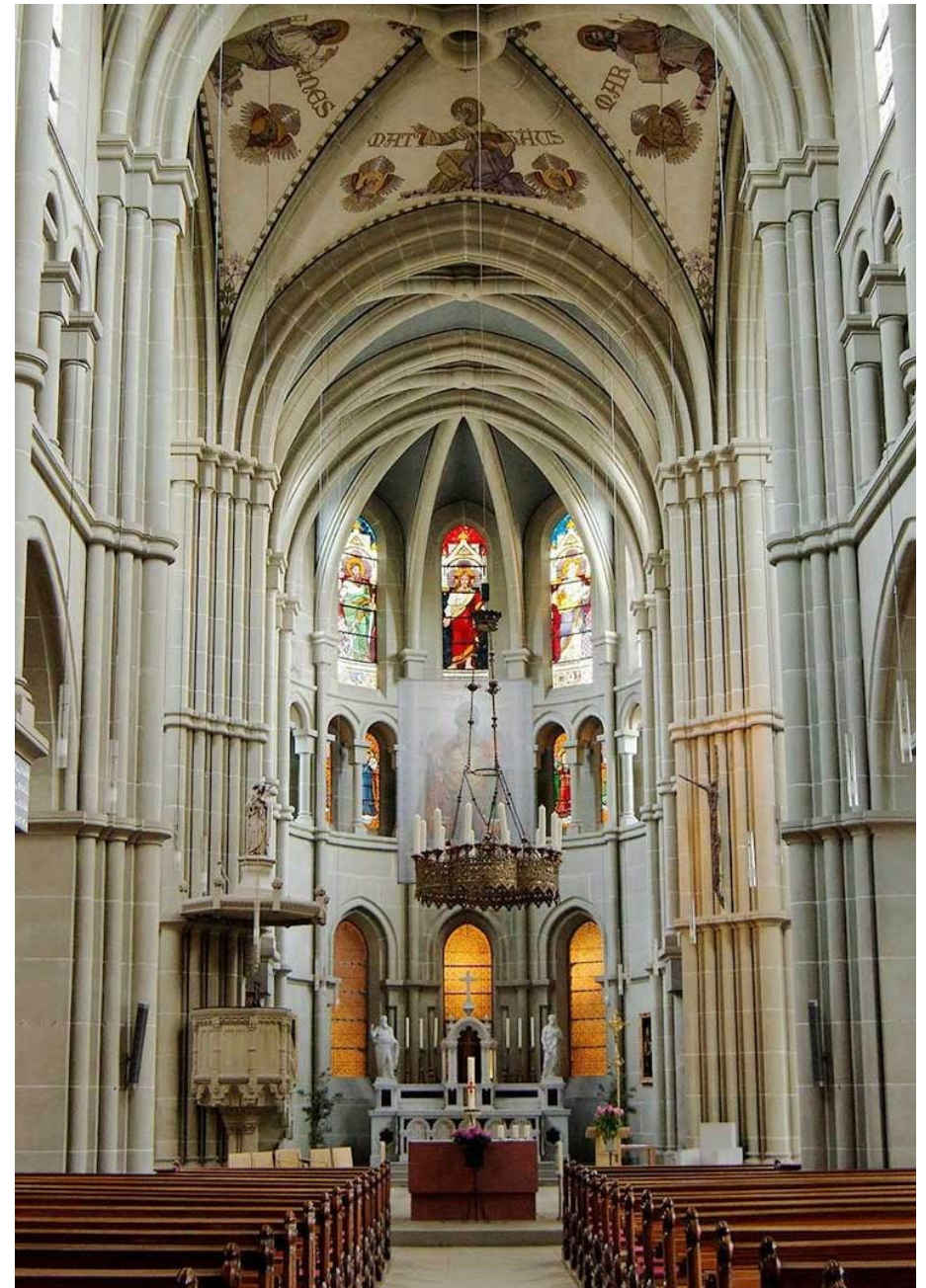
Dies wurde noch vom Gemeindeammann ergänzt:

- ... dass wir keine andere Lehre annehmen als diejenige, in welche unsere Voreltern, Eltern und wir geboren, getauft und erzogen wurden.

Der von Rom diktierte religiöse Absolutismus wurde als Tod einer lebendigen Kirche empfunden. Die Christkatholiken wollten keine neue Konfession, sondern nur fortschrittliche reformkatholische Anliegen umsetzen. Die Frage blieb nämlich offen, wer denn eigentlich von der alten katholischen Kirche abgefallen sei. Aus diesem Grund trug die Kirchenzeitung von 1878 bis 1951 auch den Namen «Der Katholik - Schweizerisches Organ für kirchlichen Fortschritt».

Text: nach Jürg Hagmann,
S. 28 in der heutigen Zeitschrift
«Christkatholisch» 19/2022

Foto: 2019 Roland Zumbuehl,
aus Wikipedia → Magden ...



150 Jahre Christkatholische Kirche



Stefanie Arnold,

Jahrgang 1976, ist Religionswissenschaftlerin und christkatholische Theologin.

Sie arbeitete unter anderem im Journalismus, im sozialpolitischen Bereich und als Geschäftsführerin eines Vereins von Filmschaffenden.

Aus dem Kanton Uri stammend, war sie ursprünglich römisch-katholisch. 2009

trat sie der christkatholischen Kirche bei. Sie lebt mit ihrer Partnerin in Bern-Bümpliz und liebt Kinobesuche und Wanderungen

Zum Thema:

Die kleinste Landeskirche feiert ihr 150-jähriges Jubiläum - Grund genug, etwas mehr über die christkatholische Kirche zu erfahren. Wie kam es zur Gründung? Warum steht an so prominenter Stelle direkt neben dem Berner Rathaus eine christkatholische Kirche? Seit wann können Frauen Priesterinnen werden? Wie engagiert sich die christkatholische Kirche ökumenisch? Wie fördert die christkatholische Kirche ein lebendiges Glaubensleben und die Gemeinschaft unter ihren Mitgliedern? Und welche Herausforderungen stellen sich einer Kleinkirche mit schweizweit 12'000 Mitgliedern?

Hinweis: 2021 bis 2026 ist die Jubiläums-**Wanderausstellung** der christkatholischen Kirche der Schweiz unterwegs:
30.11. - 15.12.2022 in der Heiliggeistkirche Bern

Titelbild: Innenansicht der Christkatholischen Kirche St. Peter und Paul Bern, Foto: christkath-bern.ch



Cevi-E Bern-Treffen Herzliche Einladung

Samstag, 14. Januar 2023, ! 15:00 Uhr !

Im Nydeggsaal, Nydeggstalden 9, Bern

(Bus 12 bis Hst. Nydegg; oder Rathausparking: 440 m)

Christkatholische Kirche - 150 Jahre unterwegs

Stefanie Arnold nimmt uns mit auf den Weg unserer Glaubensgeschwister.

Nach dem Vortrag sind alle eingeladen, bei einem einfachen Imbiss über das Gehörte auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Gäste sind willkommen.

Kontakt (Adressänderungen bitte an H.J. Baur):

Richard Volz, Erlenweg 15, 3076 Worb, 031 839 57 70, richvolz@sunrise.ch

Hans Jörg Baur, Lentulusstr. 29, 3007 Bern, 031 371 28 46, hjbaur@gmx.ch

weitere Treffen 2023:

Sa, 22.4.: HV; danach Vortrag von Fritz Schmid:

Geschichte, Auftrag und Spiritualität der Heilsarmee

Sommer: Exkursion zum Planetarium Sirius bei Sigriswil

Herbst: in Planung